

THEMEN DER WOCHE

NEUBAU TALSCHULE

Gemeinderat macht sich Bild über Baufortschritte

Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, der Stadtverwaltung sowie der Schulleitung haben sich in der vergangenen Woche ein Bild von den Baufortschritten der Großinvestition Neubau Talschule machen können. Dank eines milden Winters befinden sich die Arbeiten im Zeitplan.

Einblicke hinter die Kulissen einer Großbaustelle – diese Gelegenheit ergab sich in der vergangenen Woche für eine kleine Delegation aus Stadträten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie der Schulleitung. Sichtlich beeindruckt zeigten sich die Besucher von den Baufortschritten sowie den Dimensionen des Neubaus, in dem zukünftig die Grundschule mit Ganztagsbetreuung untergebracht sein

wird. Das Gebäude wird in Hybridbauweise erstellt: die Stahlbetonstützen, plus wenige Sichtbetonwände und zwei massive Treppenhäuser bilden das statische Grundgerüst. Die Gebäudehülle hat damit keine tragende Funktion und wird als moderne Holzfassade ausgebildet.

Bislang wurden für den Bau über 1.800 Kubikmeter Erde bewegt sowie 70 Tonnen Stahl und 630 Kubikmeter Beton

verbaut. Dank des milden Winters verlaufen die Arbeiten nach Plan. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2027 geplant. Der nächste bauliche Meilenstein wird die Fertigstellung des Rohbaus im Oktober sein. In der kommenden Sitzung des Gemeinderats am 24. März, soll über das Vergabepaket 5 (Dachabdichtung und technische Gewerke) beschlossen werden.

Text und Bild: Sabine Weisel



AUFRUF

Langfristiger Wohnraum für Geflüchtete gesucht

Weiterhin suchen Flüchtlinge aus der Ukraine sowie anderen Ländern Asyl und Schutz in Deutschland. Die Stadt Weingarten stellt dies vor dem Hintergrund vollbelegter städtischer Wohnungen vor enorme Herausforderungen. Daher richten wir erneut einen Appell an alle Eigentümer und Vermieter: Sollten Sie leerstehenden Wohnraum langfristig vermieten wollen, melden Sie sich bitte bei uns.

Die Welle an Hilfsbereitschaft in Weingarten in den ersten Wochen nach Ausbruch des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine 2022 war beeindruckend: Sach- und Geldspenden wurden gesammelt sowie das private Gästezimmer beziehungsweise das verwaiste ehemalige Kinderzimmer spontan für Geflüchtete zur Verfügung gestellt. Dennoch erreichen uns bis heute dramatische Bilder von den Kriegsschauplätzen – eine Entspannung der Situation im Land beziehungsweise die Option auf eine baldige Rückkehr der Menschen lässt sich derzeit nahezu

ausschließen. Aufgrund der weiteren Zuzüge ukrainischer Geflüchteter nach Weingarten sucht die Stadt weiterhin dringend nach langfristigem privaten Wohnraum für:

- **Ukrainische Geflüchtete**, die bislang in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises (beispielsweise 14 Nothelfer) unterkommen konnten und zeitnah ausziehen müssen.
- **Familien aus anderen Herkunftsländern, die seit einigen Jahren in städtischen Unterbringungen leben**, bislang auf dem privaten Mietmarkt allerdings keinen Erfolg hatten. Fa-

milien mit zwei bis drei Kindern, die ihren Weg der Integration vorbildlich gemeistert haben und durch die enge Betreuung und Begleitung der städtischen Flüchtlingssozialarbeit über ihre Pflichten als Mieter Bescheid wissen. Familien, die ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten, deren Kinder in Kita oder Schule gehen, die sich in Weingarten ein neues Leben aufgebaut haben – aber weiterhin an den Hürden des privaten Mietmarktes scheitern.

Sollten Sie über ein Angebot verfügen, würden wir uns über eine Kontaktauf-

nahme mit dem städtischen Flüchtlingssozialarbeiter, Angelo Hasel, sehr freuen (Telefon: 0751 / 405-106). Bitte beachten Sie: Die Stadt kann nur in ihrer Rolle als Vermittlerin und Ansprechpartnerin auftreten. Etwaige Mietverträge müssen direkt mit den jeweiligen Mieterinnen und Mietern privatrechtlich geschlossen werden. Die anfallenden Mietkosten werden zuverlässig durch das Jobcenter beziehungsweise durch die Mieter erstattet.

Text: Sabine Weisel

VIELFALT

Seien Sie beim diesjährigen „Tag der Begegnung“ mit dabei!

Am 12. Juli 2025 verwandelt sich der Stadtgarten wieder in ein großes Fest der Vielfalt und einen Treffpunkt der Kulturen. Beim „Tag der Begegnung“ zeigen Menschen und Gruppen wie vielfältig und bunt Weingarten ist. Anmeldungen sind noch bis zum 15. April möglich.

Der „Tag der Begegnung“ ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungsreigen des Welfenfestes und beweist jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig und bunt die Stadtgesellschaft Weingartens ist. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen, und interessierte Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die sich von dem Konzept angesprochen fühlen, können sich noch bis zum 15. April zu einer Teilnahme anmelden.

Jetzt sind Sie gefragt!

Wir suchen jedes Jahr neue Menschen, Gruppen und Vereine, die Lust haben, mit dabei zu sein:

- Mit einem Stand, an dem Sie insbesondere kulinarische Spezialitäten oder Einblicke in Ihre Kultur / Ihr Angebot geben können.
- Mit einem Auftritt auf der Bühne, ob Tanz, Musik oder etwas ganz anderes!
- Mit einem Mitmach-Angebot für Kinder
- Mit einem Infostand, einem Workshop oder ähnlichen Angeboten, um Ihre Organisation oder Ihr Engagement zu präsentieren.

Egal ob Verein oder Einzelperson – wenn Sie sich nun angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei uns! Kontakt: Kathrin Varbelow, k.varbelow@stadt-weingarten.de.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen Tag voller Begegnungen!

Text und Bildcollage: Sabine Weisel

